



Ehrung der besten Aargauer Nachwuchsschwinger: (von links) Kantonalpräsident Markus Birchmeier, David Mäder, Philip Joho, Yanik Bucher und Roger Schenk, Technischer Leiter Jungschwinger. (Foto: wr)

112. Delegiertenversammlung des Aargauer Kantonschwingerverbandes

Rück- und Ausblick in bester Verfassung

wr. Der Aargauer Kantonschwingerverband (AKSV) befindet sich in einem Höhenflug. Unter der Führung der „Eidgenossen“ Markus Birchmeier und Guido Thürig hält der sportliche Aufschwung an. Die stimmungsvolle Delegiertenversammlung in Zofingen widerspiegelte die beneidenswerte Verfassung des Verbandes.

Die Worte von Daniel Dreier, dem Nordwestschweizer Verbandspräsidenten, brachten den zweieinhalbstündigen offiziellen Teil im Forum der Zofinger Siegfried AG auf den Punkt: „Herzliche Gratulation an den Aargauer Kantonschwingerverband. Das war eine würdige Versammlung.“

Kantonalpräsident Markus Birchmeier sprühte vor ansteckender Begeisterung und sparte gegenüber den 149 Versammlungsteilnehmern nicht mit Lob für sein Vorstandsteam. „Wir haben den besten Technischen Leiter und den besten Technischen Leiter Jungschwinger“, würdigte er beispielsweise die Arbeit von Guido Thürig und Roger Schenk.

Sportliche Grosserfolge

Bei den Aktiven stand Nick Alpiger im Mittelpunkt der Erfolge. Der neue Lenzburger Leader hat im Nordwestschweizer Verband eindrücklich die sportliche Vormachtstellung übernommen. Seine Glanztat lieferte der 22-jährige Staufener mit dem Kantonalfestsieg vor über 5000 Zuschauern in Aarau Rohr ab. Thürigs einziger Wermutstropfen war der Rückgang von 65 auf 53 Kränze. Das lag am Verletzungspech mehrerer Leistungsträger. Intensiv bereitet sich das Aargauer Team aufs eidgenössische Jahr vor. Ende August soll in Zug der Lohn für den sportlichen Aufschwung eingefahren werden.

Im Nachwuchsbereich sorgte der Rothristler Yanik Bucher für den grösstmöglichen Erfolg. Der Jahrgangssieger am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Landquart nahm in Zofingen die Ovationen der Aargauer Schwingerfamilie entgegen.

Auch wirtschaftlich ist der AKSV bestens aufgestellt. Die neue Kassierin Milena Meyer präsentierte einen Jahresüberschuss von 2300 Franken, womit das Vermögen auf 140'000 Franken anwuchs. Als Routinegeschäft erwiesen sich die Wahlen. Der Vorstand liess sich mit grossem Applaus in unveränderter Besetzung bestätigen.

„Besondere Herausforderung“

Mitten in der Niklaus-Thut-Stadt findet vom 24. bis 26. Mai 2019 das 113. Aargauer „Kantonale“ statt. Der Vorstand prüfte vorgängig das aussergewöhnliche Stadt-und-Land-Konzept vor Ort und versuchte, sich vorzustellen, wie der Thutplatz in fünfeinhalb Monaten in eine Schwingerarena verwandelt wird. „Das ist eine Herausforderung. Aber ich freue mich schon jetzt auf ein Fest mit einem besonderen Charme“, kommentierte Markus Birchmeier die Ausführungen von OK-Präsident Dominik Gresch an der Versammlung.

Der nächste Aargauer Nachwuchsschwingertag findet unter der Regie des Aarauer Klubpräsidenten Matthäus Huber am 4. Mai im Aarauer Schachen statt. „Es bäumigs Fescht“ kündigte der OK-Präsident des Kantonschwingfestes 2020 in Beinwil/Freiamt an. Hermann Bütlers vielversprechende Präsentation liess die Aargauer Schwingerfamilie übers nächste Jahr hinaus in Vorfreude schwelgen.



Der Technische Leiter Guido Thürig (rechts) ehrte und beschenkte das neue Aushängeschild der Aargauer Schwinger, Nick Alpiger. (Foto: wr)